



29. März

**Regionsversammlung Teil I
Verabschiedung des Regionshaushaltes 22**

Die Tagesordnung unter <https://ris.hannit.de/public/to010?SILFDNR=2000218&refresh=false>

30. März

Regionsversammlung Teil II

Die Tagesordnung unter <https://ris.hannit.de/public/to010?SILFDNR=2000386&refresh=false>

Liebe Leser*in,

wieder einmal mehr nehmen wir wahr wie stark wir mit dem aktuellen Weltgeschehen verbunden sind.

Viele Menschen in der Region sind sehr engagiert, um den Geflüchteten aus der Ukraine zu helfen und beizustehen. Deswegen wurde auf Initiative von Rot/Grün ein gemeinsamer Dringlichkeitsantrag mit der Gruppe CDU/FDP gestellt, um alle nötigen organisatorischen Vorbereitungen zu treffen, die eine unbürokratische und reibungslose Aufnahme gewährleisten, eine medizinische und psychologische Erstversorgung anbieten, Personal mit entsprechenden Sprachkenntnissen akquirieren, und - besonders wichtig - dabei die besonderen Bedürfnisse von Frauen, Kindern und Jugendlichen berücksichtigen.

Verhandlungen zum Haushalt der Region

Niemand von uns hätte gedacht, dass sich unsere Änderungen des Haushaltsplanes für die Region Hannover als so vorausschauend erweisen würden. Unsere Ideen zur Verbesserung der Situation von Familien, Kindern und Jugendlichen und unsere Anträge für den Klimaschutz sind zukunftsweisend und beschützend - mit dem Ziel einer klimaneutralen Region Hannover. Die aktuellen Debatten um das Thema Energie beweisen, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind. Klimapolitik ist Sozialpolitik.

Wie wir uns, gemeinsam mit unserer Koalitionspartnerin SPD, den Haushalt für 2022 und danach vorstellen, ist auf den kommenden Seiten zusammengefasst. Unsere Originalanträge findet ihr wie immer auch auf unserer website.

*Die Fraktion
wünscht ALLEN
ein friedliches
Osterfest.*



ZUM HAUSHALT 2022

Nach Abschluss unserer Haushaltsplanberatungen hat sich mit dem Krieg in der Ukraine eine ganz neue Situation ergeben. Wir versuchen in Zusammenarbeit mit den Städten, den Gemeinden, den Hilfsorganisationen und den Ehrenamtlichen die Geflüchteten zu unterstützen. Im Moment ist (nicht nur für uns) unklar, wie sich die aktuelle Lage auf die kommunalen Finanzen auswirken wird. Unstrittig ist jedoch, dass wir uns den Problemlagen stellen und handlungsfähig sind.

Gemeinsam mit der SPD haben wir 46 Änderungsvorschläge für den Haushalt erarbeitet. Hier der Überblick der Schwerpunkte.

Unsere sozialpolitischen Schwerpunkte

Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien

Besonders Familien, Kinder und Jugendliche leiden stark unter den Folgen der Pandemie. Mit einer gezielten Sozialpolitik will die Koalition aus SPD und Bündnis 90/Die Grünen die sozialen und psychischen Folgen auffangen und ihnen entgegenwirken. Dabei stehen insbesondere Familien, Kinder und Jugendliche im Fokus. Um die psychischen Probleme bei Kindern und ihren Familien aufzufangen, die sich als Folge der notwendigen Pandemiemaßnahmen zeigen, wollen wir für passende Beratungsangebote sorgen.

Sprachförderung

Damit die Sprachförderung für Kinder weiter ausgebaut werden kann und Lerndefizite, die in Folge der Pandemie auftreten, entgegenzuwirken, werden Programme wie Wortschatz / Wortstark von uns mit 70.000 Euro gefördert.

Ernährung

Spätestens seit dem ersten Lockdown im März 2020 ist eine Zunahme der Adipositasquote unter Kindern zu verzeichnen. Deswegen geben wir das Modellprojekt: „Ernährungsberatung in Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen durch Ökotropholog*innen“ in Auftrag.

Luftfilter

Im Hinblick auf steigende Infektionszahlen und dem kommenden Herbst, wollen wir gut vorbereitet sein und werden Förderschulen mit Luftreinigern ausstatten. Dafür werden 500.000 Euro bereitgestellt.

Schnelle Hilfe in Notlagen

Betroffene, die Schwierigkeiten haben, sich im Hilfesystem zurecht zu finden, sollen unterstützt werden. Gerade in Notlagen ist schnelle, unbürokratische und passgenaue Unterstützung erforderlich. Dafür richten wir Fachstellen für Hilfen bei sozialen Notlagen ein und stellen dafür 150.000 Euro in den Haushalt ein.

Hürden abbauen

Wir wollen benachteiligten Kindern und Familien über das Bildungs- und Teilhabepaket (BUT) mehr Partizipation ermöglichen. Darum wird die Verwaltung von uns beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter der Region Hannover zu evaluieren, inwieweit bürokratische Hürden bei der Beantragung und Inanspruchnahme von BUT-Mitteln bestehen.

Hilfe bei Wohnungslosigkeit

Insbesondere Familien mit Kindern, aber auch immer mehr Frauen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind, brauchen gezielte Hilfen. Dafür sollen Vorschläge erarbeitet werden, wie eine Wohnungsnotfallstatistik und eine Hilfesystemforschung aufgebaut werden können, um Maßnahmen gegen Obdachlosigkeit zu überprüfen. Zusätzlich wird ein „Runder Tisch gegen Obdachlosigkeit“ eingerichtet, um Kommunen, Städte, Regionspolitik und organisierte Vertreter*innen zusammenzubringen und über dieses Format in regelmäßigen Abständen gemeinsam über die aktuelle Situation für Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen in der Region zu sprechen und Lösungswege zu diskutieren.

Unsere klimapolitischen Schwerpunkte

Klimaschutzagentur

Eine Schlüsselrolle beim Thema Energiewende spielt für uns die Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH. Damit sie dieser Rolle und den entsprechend steigenden Anforderungen, was Beratungsbedarf, Kommunikation und Strategie betrifft, gerecht werden kann, haben wir zusätzliche Mittel bereitgestellt. Damit werden Beratungen in den Kommunen, Betrieben und Privathaushalten sowie Kampagnen ausgebaut, damit die Menschen informiert und dabei unterstützt werden, Treibhausgasemissionen zu verringern.

e.coSport

Für unsere Sportvereine werden die e.coSport Fördermittel um 300.000 Euro erhöht, damit die Umrüstungen von Heizungsanlagen und Flutlichtanlagen auf energiesparende Systeme voran gehen kann.

Kommunale Wärmeplanung

Um das Wohnen nachhaltiger zu gestalten, wird die Förderrichtlinie zur kommunalen Wärmeplanung auf 200.000 Euro verdoppelt. Dadurch werden die regionseigenen Kommunen bei ihrem Beitrag zur Wärmewende von uns unterstützt und gefördert.

Soziale Wohnraumförderung

Wir brauchen ein Konzept, wie die soziale Wohnraumförderung der Region Hannover mit Instrumenten zur Förderung von energieeffizientem Wohnraum kombiniert werden kann. Ziel sollen neue Anreize für Investor*innen und Bauherr*innen sein, bezahlbaren Wohnraum mit möglichst hohem Energieeffizienzstandard über die gesetzlichen Vorgaben der EnEV hinaus zu schaffen.

Umwelt- und Artenschutz

sind die notwendige Bedingung einer erfolgreichen Klimaschutzpolitik. Denn nur wenn die Flora und Fauna in der Region Hannover wirksam geschützt sind und Naturräume wiederhergestellt werden, sind die hochgesteckten Klimaziele für uns auch zu erreichen. Deshalb haben wir im Bereich der Natur und Landschaftspflege zusätzliche 2 Mio. Euro für den Grunderwerb von Moor-, Wald- und Grünflächen eingestellt.

Beitritt zum Insektenbündnis

Das ist die weitere Unterstützung von Umweltbildungsprojekten mit insgesamt 95.000 Euro und die Pflanzung von Bäumen sind wichtige Bausteine für den Klima- und Umweltschutz.

Begrünung von Dächern und Fassaden

Für die Förderrichtlinie zum Erhalt der biologischen Vielfalt; Dach- und Wandflächenprogramm stellen wir erneut 200.000 Euro für 2022 bereit. Die Begrünung von Dächern und Fassaden erhöht die biologische Vielfalt im bebauten Bereich und verbessert das Kleinklima gerade in enger bebauten, städtischen Gebieten.

Green Economy in der Region Hannover

Eine erfolgreiche Wirtschaft und wirksamer Klimaschutz stehen nicht im Gegensatz zueinander - sie bedingen einander. Genau aus diesem Grund investieren wir mit unseren Anträgen in die Entstehung einer Green Economy in der Region Hannover, erhöhen die Zuwendungen des Programms e.coBizz und beauftragen die Verwaltung mit der Erstellung eines regionalwirtschaftlichen Entwicklungsplans, in dem wichtige Handlungsschwerpunkte der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (wie z.B. die Wasserstoffregion) mit ihrem Beitrag zur Erreichung der Klimaziele – Klimaneutralität bis 2035 – sichtbar gemacht werden.

Alle rot/grünen Anträge zum Haushalt unter:

<https://regionsfraktion-gruene-hannover.de/anfragen-und-antraege>

Die Mitglieder der Fraktion und ihre Zuständigkeiten:

Soziales, Wohnen, Gesundheit, Teilhabe

Antje Pund
Christian Hinrichs
Simone Meyer
Nicole van der Made

Wirtschaft und Beschäftigung

Malte Lohmann
Claudia Goertzen
Eike Lengemann
Oliver Kluck

Schule, Kultur, Sport

Dirk Grahn
Eike Lengemann
Oliver Kluck
Christian Fleer

Regionalplanung und Naherholung

Michael Horn
Doeen Römer
Ulrich Schmersow
Simone Meyer

Jugendhilfe

Nicole van der Made
Malte Lohmann

Feuerschutz, Ordnungsangelegenheiten

Dirk Grahn
Michael Horn
Oliver Kluck
Birgit Ballweg

Umwelt und Klima

Michael Horn
Ute Lamla
Lilly Pietsch
Ulrich Schmersow

Mobilität

Christian Fleer
Eike Lengemann
Lilly Pietsch
Doreen Römer

Abfall

Christian Fleer
Oliver Kluck
Birgit Ballweg
Michael Horn

Finanzen, Gleichstellung, Personal

Antje Pund
Evrin Camuz
Sinja Münzberg
Claudia Goertzen

Der Kontakt zu den Abgeordneten ist einfach:

**per Mail unter Vorname.Nachname@regionsversammlung.de
oder über die Geschäftsstelle 0511 616 22084**